

Niederkassel, d. 21. Mai 2007

### **Pressemitteilung:**

#### **Zeitschrift Humane Schule über „Individuelles Fördern“ - es geht, aber Vorsicht: Falle!**

„Individuelles Fördern“ - dieser Terminus ist eine der Zauberformeln in der aktuellen bildungspolitischen Diskussion und Schwerpunktthema der neuen Ausgabe von „Humane Schule“. Doch wenn die Bildungspolitik individuelles Fördern fordert, ohne die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, baut sie eine Zwickmühle auf. Um diese Falle geht es im Leitartikel des Heftes. Detlef Träbert, Schulberater, Lehrerfortbildner und Bundesvorsitzender der Aktion Humane Schule, zeigt darin die Widersprüche zwischen bildungspolitischem Anspruch und den Realitäten des Schulalltags auf. Prof. Dr. Renate Valtin (Humboldt-Universität Berlin) stellt in Ihrem Beitrag die Voraussetzungen zur Förderung aller Kinder dar. Dass Ziffernnoten und individualisierter Unterricht ein Widerspruch in sich sind, erklärt Dr. Angelika Klaska, und das Sitzenbleiben als typisch deutsches Phänomen wird von Dr. Brigitte Schumann analysiert. Doch individuelles Fördern ist möglich, das zeigen Beiträge aus der Reformpädagogik unserer Tage: Jenaplan-, Freinet- und Montessoripädagogik sind an vielen deutschen Schulen aktuelle Realität. Aber auch „ganz normale Schulen“ können mit jahrgangsgemischtem Unterricht (Bernd Rechel, Grundschule Eisingen) oder als Gemeinschaftsschule (in Halstenbek) individuell fördern. Eine beeindruckende Möglichkeit zur individuellen Förderung mit besonderen „Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten“ stellt Michael Fink, Schulleiter der Gesamtschule Haspe, vor. Weitere Beiträge erklären das Pro (NRW-Bildungsministerin Barbara Sommer) und Contra von Ziffernnoten oder den Unterschied zwischen Unterricht und Lernen, stellen einen Einzelfall von unglaublicher elterlicher Uneinsichtigkeit vor und rezensieren einige aktuelle DVD-Filme und Bücher.

Bestellt werden kann die 28-seitige, nicht-kommerzielle „Humane Schule“ zum Thema „Individuelles Fördern“ für EUR 3,- je Heft zzgl. Versand auf Rechnung bei Aktion Humane Schule e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Rathausplatz 8

53859 Niederkassel

Tel.: 0 22 08 / 90 96 89, Fax: 90 99 43

oder über die Webadresse: [www.aktion-humane-schule.de](http://www.aktion-humane-schule.de) (Rubrik „Materialien“).